

Lebenserwartung freilebender Milane (*Milvus milvus*, *Milvus migrans*)

Life expectancy of wild kites (*Milvus milvus*, *Milvus migrans*)

Ringfundmitteilung 5/1996 der Vogelwarte Hiddensee

Von **Klaus George** und **Bernd Nicolai**

Summary

For Red Kite *Milvus milvus* the hitherto oldest living free ringed bird (at least 29 years and 10 months) is published, for Black Kite *Milvus migrans* the second oldest one (23 years and one month).

Es steigert die Ehrfurcht vor der Kreatur, wenn man gelegentlich daran erinnert, daß auch unsere heimischen Greifvögel ein vergleichsweise hohes Lebensalter erreichen. Angaben zum erreichten Höchstalter freilebender Individuen sind deshalb nicht nur für Ornithologen von Interesse. Auch Menschen, die sich um den Schutz der Greifvögel bemühen, sind dankbar für aktuelle Zahlen. Solche Zahlen sind schlagkräftige Argumente in Diskussionen mit denjenigen, die immer wieder fordern, der Bestand müsse durch Abschluß reguliert werden.

Rotmilan

In Auswertung der Wiederfunde deutscher Ringvögel zählen GLUTZ v. BLOTZHEIM et al. (1989) zwei Rotmilane *Milvus milvus* im 15. Kalenderjahr auf. Je ein Vogel wurde im 13., 14., 17., 18. und 22. Kalenderjahr wiedergefunden. Als älteste freilebende Rotmilane galten bis dahin zwei Vögel, die ihre Ringe mindestens 25 Jahre, 8 Monate und 25 Tage bzw. 24 Jahre und 13 Tage trugen. Inzwischen berichteten auch KÖPPEN & SCHEIL (1994) von einem Hiddensee-Ringvogel, der, nestjung beringt, 24 Jahre und 10 Monate alt wurde, und STAAV (1995, unveröff.) nennt einen Radolfzell-Ringvogel, bei dem zwischen Beringung und Wiederfund 25 Jahre und 8 Monate lagen. Daß auch bei freilebenden Milanen ein noch höheres Lebensalter erwartet werden konnte, war zu vermuten, seitdem STADLER (1953, zit. nach GLUTZ v. BLOTZHEIM et al. 1989) von einem Rotmilan berichtete, der, fast flügge in Gefangenschaft geraten, ein Alter von 33 Jahren erreichte.

Am 16. April 1996 fand nun H. RIEKEHR bei Dittfurt (Sachsen-Anhalt) einen frischtoten Rotmilan, der mit dem Ring Hidd. 309371 markiert war. Er wurde als Nestling am 16. Juni 1966 im Hakel, Kreis Aschersleben/Sachsen-Anhalt (51°52'N; 11°19'E) beringt. Dieser Rotmilan ist mit 29 Jahren und 10 Monaten der bisher älteste freilebende Ringvogel seiner Art. Der Wiederfundort lag nur 9 km WSW vom Hakel. Der Beringungsort Hakel liegt mitten im Verbreitungszentrum des Rotmilans in Deutschland. Im Zeitraum 1957 bis 1967 wurden in dieser 1300 ha großen Waldinsel 427 erfolgreiche Bruten mit 951 Jungvögeln kontrolliert

(STUBBE 1991). Der Wiederfundort Ditfurt liegt im Bereich eines bedeutenden Überwinterungsgebietes (GEORGE 1989, 1995a). Dort überwintern Rotmilane im fortpflanzungsfähigen Alter, die tagsüber Kontakt zum Brutgebiet halten und sich abends zu großen Schlafgesellschaften vereinen (GEORGE 1995b).

Schwarzmilan

Am 3. Juli 1986 wurde dem Museum Heineanum ein beringter Greifvogel gemeldet, der am gleichen Tage bei Hoym durch einen Lastkraftwagen erfaßt und, im Frontbereich des Fahrzeuges hängen bleibend, bis nach Halberstadt transportiert wurde. Es handelte sich um einen Schwarzmilan mit dem scharfkantig abgenutzten Ring der Vogelwarte Helgoland Nr. 393476. Er wurde am 19. Juni 1963 durch Ofm. Kurt WUTTKY ebenfalls im Hakel (s.o.) nestjung beringt. Der Fundort nach 23 Jahren und 14 Tagen befindet sich auch hierbei nur ca. 10 km vom Beringungsort entfernt. Das Lebensalter beträgt also etwas mehr als 23 Jahre und 1 Monat.

Da dieser Vogel, der sich als Präparat (I 9551 A₁) in der Sammlung des Heineanums befindet, frischtot untersucht werden konnte, sind diese Daten bekannt:

Gewicht:	750 g
Flügelänge:	443 mm
Lauf:	62 mm
Schwanzlänge:	255 mm
Schnabel [mit Wachshaut]:	27 [35] mm
sex:	Männchen

Die Maße liegen im bekannten Bereich (CRAMP et al 1980, GLUTZ v.BLOTZHEIM et al. 1989), wobei die Flügel eher kurz und die Läufe relativ lang erscheinen. Das Gewicht zeigt eine gute Konstitution an. Sowohl die Gefiederfärbung als auch die inneren Organe wiesen keinerlei Besonderheiten auf.

Bisher wurde freilebend wohl nur ein noch älterer Schwarzmilan nachgewiesen (GLUTZ v.BLOTZHEIM et al. 1989, p. 125-126): „*ein ebenfalls als Nestling am Neuenburger See beringter Milan ist wahrscheinlich 23 Jahre und fast 9 Monate später in Frankreich erlegt worden* (GLUTZ, *Orn. Beob.* 61, 1964)“. Mit deutlichem Abstand folgen dann lediglich zwei Vögel mit 18 Jahren und 8 Monaten (HIRSCHFELD 1958) sowie 18 Jahren und 5 Monaten (KÖPPEN & SCHEIL 1994).

Sowohl der unnatürliche Tod als Verkehrsoffer des hier bekanntgegebenen Ringvogels als auch ein belegtes Gefangenschaftsalter von 28 Jahren (s. GURNEY 1899) lassen, ähnlich dem o. g. Rotmilan, auch unter natürlichen Bedingungen ein noch höheres Lebensalter erwarten. Die Wahrscheinlichkeit eines entsprechenden Nachweises erhöht sich selbstverständlich mit steigenden Beringungszahlen und der Beobachtungszeit.

Dank

Herr I. STUBBE (Quedlinburg) wies uns dankenswerterweise auf den Fund des beringten Rotmilans hin, und den Herren U. KÖPPEN (Beringungszentrale der Vogelwarte Hiddensee) und W. FOKEN (Institut für Vogelforschung Wilhelmshaven) danken wir für die Überprüfung der Beringungsdaten und weitere Auskünfte.

Literatur

- CRAMP, S., K. E. L. SIMMONS u. a. (1980): Handbook of the Birds of Europe, the Middle East and North Africa. Vol. 2; Oxford.
- GEORGE, K. (1989): Zur Überwinterung des Rotmilans (*Milvus milvus*) im nördlichen Harzvorland. Acta ornithoecol. 2: 65-77.
- (1995a): Überwinterung von Rotmilanen (*Milvus milvus*) im nördlichen Harzvorland/Sachsen-Anhalt. Vogel u. Umwelt 8, Sonderh. Rotmilan: 59-66.
- (1995b): Herkunft und Alter überwinternder Rotmilane *Milvus milvus* nördlich der traditionellen Winterquartiere. Vogelwelt 116: 311-315.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1989): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 4, 2. Aufl.; Wiesbaden.
- GURNEY, J. H. (1899): On the Comparative Ages to which Birds live. Ibis Ser. 7 / 5:19-42.
- HIRSCHFELD, K. (1958): Hohes Alter freilebender Vögel. Falke 5: 64-65.
- KÖPPEN, U. & S. Scheil (1994): Bericht der Beringungszentrale Hiddensee für die Jahre 1989 bis 1993. Ber. Vogelwarte Hiddensee 11: 5-49.
- STAAV, R. (1995, unveröff.): Longevity list of birds ringed in Europe. Swedish Bird Ringing Center.
- STUBBE, M. (1991): Der Hakel als bedeutendes Vogelschutzgebiet in Europa. Ber. Dt. Sektion Internat. Rates Vogelschutz 30: 93-105.

Klaus George
Pappelweg 183e
D-06493 Badeborn

Dr. Bernd Nicolai
Museum Heineanum
Domplatz 37
D-38820 Halberstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): George Klaus, Nicolai Bernd

Artikel/Article: [Lebenserwartung freilebender Milane \(Milvus milvus, Milvus migrans\) 49-51](#)